



**Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Realschule
(Bachelor of Education)**

Modulkatalog

Deutsch

Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehramter, wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: www.zlf.uni-passau.de

Wo finden Sie uns?

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



Ansprechpartner:

ZLF
Studiengangskoordination
Raum IG 203
Tel.: +49 851 509-2963 / 2969
Stuko.lehramt@uni-passau.de

Studiengangsleitung:
Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres gewählten Lehramtsstudiums:

<http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/>

Inhaltsverzeichnis

§ 1: Begriffsbestimmung.....	4
§ 2: Deutsch mit 50 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 6 Absatz 3 FStuPO)	5
§ 3: Basismodul ÄDL (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 1 FStuPO).....	8
§ 4: Basismodul NDL I (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 FStuPO)	10
§ 5: Basismodul NDL II (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 FStuPO).....	12
§ 6: Basismodul DSW (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 4 FStuPO).....	14
§ 7: Vertiefungsmodul ÄDL (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 5 FStuPO).....	16
§ 8: Vertiefungsmodul NDL Stufe I (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 6 FStuPO).....	18
§ 9: Vertiefungsmodul NDL Stufe II (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 7 FStuPO)	20
§ 10: Vertiefungsmodul DSW Stufe I (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 8 FStuPO)	22
§ 11: Vertiefungsmodul DSW Stufe II (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 9 FStuPO).....	24
§ 12: Vertiefungsmodul DSW Stufe III (gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 10 FStuPO)	26
§ 13: Deutsch mit 10 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 7 Abs. 2 FStuPO).....	28
§ 14: Vertiefungsmodul NDL Stufe II (gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 FStuPO)	29
§ 15: Vertiefungsmodul DSW Stufe II (gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 FStuPO).....	31
§ 16: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit 5 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 8 FStuPO).....	33
§ 17: Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (gemäß § 8 Nr. 1 FStuPO)	34
§ 18: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (gemäß § 9 FStuPO).....	36
§ 19: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (gemäß § 9 FStuPO).....	37
Anlage 1: Studienverlaufsplan Deutsch mit 50 ECTS-Leistungspunkten	
Anlage 2: Studienverlaufsplan Deutsch mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten	

§ 1: Begriffsbestimmung

ÄDL	=	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
DSW	=	Deutsche Sprachwissenschaft
ECTS	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
GK	=	Grundkurs
HS	=	Hauptseminar
LP	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
NDL	=	Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
PL	=	Prüfungsleistung; geht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
PR	=	Praktikum
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung; wird teilweise benotet, geht aber nicht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung
WS	=	Wintersemester

**§ 2: Deutsch mit 50 ECTS-Leistungspunkten
(gemäß § 6 Absatz 3 FStuPO)**

¹Die Basismodule sollen vor den Vertiefungsmodulen erfolgreich absolviert werden. ²Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. ³Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei von den Vertiefungsmodulen NDL Stufe II (Nr. 7) und DSW Stufe II (Nr. 9) eines nach Wahl der Studierenden zu absolvieren ist. ⁴Die Vertiefungsmodule sind Prüfungsmodule.

1. **Basismodul ÄDL** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V mit GK Einführung in die Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	3	5	Klausur (120 Minuten, SL)
	3	5	

2. **Basismodul NDL I** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft oder - Mediensemiotik	2	5	Klausur (90 Minuten, SL)
	2	5	

3. **Basismodul NDL II** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- PS Textinterpretation	2	5	Hausarbeit (10-12 Seiten Text ohne Anhang, SL)
- WÜ Methodenkompetenz	2		
Hinweis: Die beiden Veranstaltungen werden gemeinsam als Grundkurs Neuere Deutsche Literatur angeboten	4	5	

4. **Basismodul DSW** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung

- GK I Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2	5	Gemeinsame Klausur (120 Minuten, SL)
- GK II Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte	2		
	4	5	

5. **Vertiefungsmodul ÄDL** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- PS Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten) oder Präsentation mit Portfolio (10-12 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit
	2	5	

6. **Vertiefungsmodul NDL Stufe I** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V Literaturgeschichtlicher Überblick	2	5	Klausur (90 Minuten)
	2	5	

7. **Vertiefungsmodul NDL Stufe II** mit 10 ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung)

	SWS	LP	Prüfung
- HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	10	Präsentation mit Hausarbeit (20-25 Seiten Text ohne Anhang)
	2	10	

8. **Vertiefungsmodul DSW Stufe I** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
--	-----	----	---------

- PS Deutsche Sprachwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit
	2	5	

9. **Vertiefungsmodul DSW Stufe II** mit 10 ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung)

	SWS	LP	Prüfung
- HS Deutsche Sprachwissenschaft	2	10	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit
	2	10	

10. **Vertiefungsmodul DSW Stufe III** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V Sprachgeschichte/Sprachsystem	2	5	Klausur (90 Minuten)
	2	5	

§ 3: Basismodul ÄDL
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 1 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
701121	V mit GK Einführung in die Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	2 + 2	5	Klausur (120 Minuten)	SL	X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote:
Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
Ältere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Andrea Sieber

Berechnung des Workload:
45 Stunden Präsenzstudienzeit | 105 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **benennen** theoretisch-methodologische Grundlagen der Älteren deutschen Literaturwissenschaft
- **wenden** diese anhand von Beschreibung und Interpretation vorwiegend literarischer Texte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit an
- **nehmen** die Übersetzung mittelhochdeutscher Texte in neuhochdeutsche Sprache vor.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- typische Merkmale der Hauptgattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) einschließlich von Grundkenntnissen im Bereich der Literatur vor 1700, Epochenbegriff und wichtigste Epochenmerkmale im Überblick, wichtige Stoffe, Motive, Figuren
- Analyse einfacher mittelhochdeutscher Texte und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten

§ 4: Basismodul NDL I
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a) 701123 b) 380141	a) V Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft oder b) V Einführung in die Mediensemiotik	2	5	Klausur (90 Minuten)	SL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote
Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **benennen**, auch im Medienverbund, Grundbegriffe der Analyse literarischer und nicht-literarischer Texte;

- **stellen**, auch im Medienverbund, die Methoden der Textanalyse literarischer und nicht-literarischer Texte **dar** und **wenden** diese an konkreten Beispielen **an**.

-

Bei V Einführung in die Mediensemiotik zusätzlich:

- **beschreiben** und **erklären** die spezifisch mediale Konstruktion unterschiedlicher Kommunikate
- **setzen** unterschiedliche mediale Formate synchron und diachron zu ihren kulturellen Kontexten (Produktion und Rezeption) erklärend **in Beziehung**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 46 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- typische Merkmale der Hauptgattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Epochenbegriff, Text-Kontext-Beziehungen
- Grundlagen, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, mediale Bezüge (zu Kunst, Musik, Film und neuen Medien)

Bei V Einführung in die Mediensemiotik oder SE Zeichenwelten – Medien semiotisch begreifen zusätzlich:

- Textanalyse

§ 5: Basismodul NDL II
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul NDL I	Jedes Semester ab WS 19/20: GK NDL	2. – 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750541	a) PS Textinterpretation	2	5	Hausarbeit (10-12 Seiten Text ohne Anhang)	SL	X		
	b) WÜ Methodenkompetenz	2						X
	Hinweis: Die beiden Veranstaltungen werden gemeinsam als Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft angeboten	4	5					

Errechnung der Modulnote
Die Note der Hausarbeit muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
b)
In der WÜ Methodenkompetenz wird grundlegendes Wissen der Wissenschaftspropädeutik im Allgemeinen und der literaturwissenschaftlichen Propädeutik im Besonderen sukzessive und flankierend zum PS Textinterpretation entwickelt. Die WÜ Methodenkompetenz und das PS Textinterpretation bilden zusammen ein Modul, das durch eine erste eigenständig verfasste Hausarbeit im PS Textinterpretation als Studienleistung abgeprüft wird. Das wichtigste Lernziel der WÜ Methodenkompetenz ist dabei, allgemeine literaturwissenschaftliche Kompetenzen für das selbständige Abfassen aller künftigen literaturwissenschaftlichen Hausarbeiten zu erwerben. Die in der WÜ Methodenkompetenz Schritt für Schritt

in der literaturwissenschaftlichen Methodenlehre allgemein erworbenen, argumentativen Kompetenzen werden dabei immer wieder regelmäßig in einzelnen Beiträgen, in Gruppenarbeiten und im Plenum in aufeinander aufbauenden Lerneinheiten in praktischen Übungen erprobt, diskutiert und unter Anleitung stetig vertieft und verbessert. Diese Übungen und ihre kritische Reflexion tragen maßgeblich zum Erreichen des Lernerfolges bei. Deshalb ist die volle Anwesenheit bei den Sitzungen der WÜ Methodenkompetenz notwendig.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **benennen** theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Interpretation und **wenden** interpretatorische Operationen **an**;
- **diskutieren** historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen;
- **analysieren** Texte als Beispiele epochenspezifischer Literatursysteme und **dokumentieren** diesen Prozess in Form einer kurzen wissenschaftlichen Hausarbeit.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Textanalyse
- Grundlagen, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, Text-Kontext-Beziehungen, Methodenlehre

§ 6: Basismodul DSW
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 4 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: a) vor b)	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750551	a) GK I Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2	5	Klausur (120 Minuten)	SL	X		
	b) GK II Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte	2				X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote
Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erinnern** Grundbegriffe der linguistischen Zeichentheorie, der Sprachwissenschaft und ihrer Teildisziplinen ‚Grammatik‘ und ‚Textlinguistik‘.
- **erkennen** sprachliche Strukturen in Wort, Satz und Text.
- **skizzieren** die sprachgeschichtliche Entstehung der deutschen Sprache
- **reproduzieren** ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels und **ordnen** sprachliche Belege entsprechend **ein**.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 46 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in den zentralen linguistischen Bereichen

**§ 7: Vertiefungsmodul ÄDL
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 5 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	2. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
341212	PS Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten) oder Präsentation mit Portfolio (10-12 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Ältere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Andrea Sieber

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **wiederholen** theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Textinterpretation in der Älteren Deutschen Literaturwissenschaft
- **geben** einen Überblick über den mittelalterlichen und/ oder frühneuzeitlichen Literaturbetrieb **wieder**
- **identifizieren** und **erklären** die Beziehungen zwischen der deutschen und lateinischen sowie romanischen Literatur
- **charakterisieren** zentrale europäische 'Mythen' und ihre Geschichte und beziehen diese in die Interpretation von Texten ein
- **erläutern** die Funktionen unterschiedlicher Texttypen und medialer Präsentationsweisen von Literatur (speziell des Mittelalters und der Frühen Neuzeit)
- **erkennen** sozial- und mentalitätsgeschichtliche Eigenarten früherer Kulturepochen und ihrer Literatur (speziell des Mittelalters und der Frühen Neuzeit) und **berücksichtigen** diese bei der Interpretation von Texten
- **nehmen** die Übersetzung mittelhochdeutscher Texte in neuhochdeutsche Sprache vor

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- typische Merkmale der Hauptgattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) einschließlich von Grundkenntnissen im Bereich der Literatur vor 1700
- Grundlagen, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, Bezüge zum Film
- Analyse einfacher mittelhochdeutscher Texte

**§ 8: Vertiefungsmodul NDL Stufe I
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 6 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 5. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750592	V Literaturgeschichtlicher Überblick	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erkennen** Literatursysteme und literarische Epochen als Bestandteile historisch fremder Kulturen und erklären sie mit Hilfe historischer Anthropologie/ethnologischer Mentalitätsgeschichte;
- **charakterisieren** die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle;

- **benennen** epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften usw.).

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Literaturgeschichte (Deutschsprachiger Raum vom 17. bis zum 20. Jahrhundert) und Denkgeschichte

**§ 9: Vertiefungsmodul NDL Stufe II
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 7 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	4. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
	<i>Vgl. Wahlpflichtbindung mit § 11 dieses Modulkatalogs gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 FStuPO</i>							
741112	HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	10	Präsentation mit Hausarbeit (20-25 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
		2	10					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **analysieren** literarische Texte auf der Basis größerer Korpora als Bestandteile von Literatursystemen;
- **erklären** epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.) und von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen;
- **diskutieren** historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Textanalyse
- Grundlagen und Probleme, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, intermediale Bezüge, Text-Kontext-Beziehungen

**§ 10: Vertiefungsmodul DSW Stufe I
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 8 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 4. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750615	PS Deutsche Sprachwissenschaft	2	5	A) Klausur (90 Minuten) oder B) Hausarbeit (ca. 12 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	A)	B)	
		2	5					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
Im Seminar werden zunächst theoretische Inhalte der deutschen Sprachwissenschaft vermittelt; die Teilnehmer setzen diese theoretischen Inhalte praktisch mittels der Analyse eigener Spracherfahrungen und -kompetenzen (z.B. Dialektkompetenz, Schulwissen, Diskurssituationen) um. Diese Analysen werden im Seminar diskutiert, indem die Ergebnisse von der Seminarleitung gebündelt, systematisiert und um weitere theoretische Inhalte und praxisnahe Bezüge ergänzt werden. Damit ist eine praxisrelevante Vermittlung der theoretischen Lerninhalte gewährleistet, zudem erlangen die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Standpunkte der deutschen Sprachwissenschaft vor dem eigenen Erfahrungshintergrund – später vor der aktuellen beruflichen Situation – zu erarbeiten, zu diskutieren und zu reflektieren. Diese diskursive Kompetenz kann jedoch nur durch eine zumindest hälftige Anwesenheit der Studierenden sichergestellt werden.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** die Prinzipien des Sprachwandels und **erklären** sprachliche Formen in älteren, historischen Texten zur deutschen Sprachgeschichte.
- **unterscheiden** sprachliche Prozesse verschiedener Teilsystemen einer Sprache und **verstehen** das Zusammen- und Gegeneinanderwirken dieser Teilsysteme.
- **entdecken** Zusammenhänge in den Strukturen der deutschen Sprache und **leiten** daraus sprachtheoretische Einsichten der Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen **ab**.
- **wenden** Methoden der linguistischen Analyse von Texten und ihren Subsystemen sicher **an**.
- **finden** unterschiedliche Möglichkeiten der Analyse sprachlicher Einheiten, **vergleichen** und **überprüfen** die Ergebnisse.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in zentralen linguistischen Bereichen
- Analyse eines einfachen mittelhochdeutschen Textes und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter den Aspekten Phonologie, Graphematik, lexikalische Semantik, Morphologie, Syntax, Pragmatik.

**§ 11: Vertiefungsmodul DSW Stufe II
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 9 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	5. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
	<i>Vgl. Wahlpflichtbindung mit § 9 dieses Modulkatalogs gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 FStuPO</i>							
750616	HS Deutsche Sprachwissenschaft	2	10	A) Klausur (90 Minuten) oder B) Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	A)	B)	
		2	10					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
Im Seminar werden zunächst theoretische Inhalte der deutschen Sprachwissenschaft vermittelt; die Teilnehmer setzen diese theoretischen Inhalte praktisch mittels der Analyse eigener Spracherfahrungen und -kompetenzen (z.B. Dialektkompetenz, Schulwissen, Diskurssituationen) um. Diese Analysen werden im Seminar diskutiert, indem die Ergebnisse von der Seminarleitung gebündelt, systematisiert und um weitere theoretische Inhalte und praxisnahe Bezüge ergänzt werden. Damit ist eine praxisrelevante Vermittlung der theoretischen Lerninhalte gewährleistet, zudem

erlangen die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Standpunkte der deutschen Sprachwissenschaft vor dem eigenen Erfahrungshintergrund – später vor der aktuellen beruflichen Situation – zu erarbeiten, zu diskutieren und zu reflektieren. Diese diskursive Kompetenz kann jedoch nur durch eine zumindest hälftige Anwesenheit der Studierenden sichergestellt werden.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **analysieren** sicher, mit bewährten Methoden, komplexe sprachliche Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme, **ordnen** die Ergebnisse, **diskutieren** dabei verschiedene Zuordnungsmöglichkeiten, **überzeugen** mit ihrer Sichtweise und **verteidigen** diese **argumentativ**.
- **testen** unterschiedliche Methoden der linguistischen Analyse von Texten und ihren Subsystemen, **kontrastieren** die Ergebnisse und **kritisieren** die Methodenwahl.
- **entwickeln** die Prinzipien des Sprachwandels an historischen Texten, **bewerten** den Sprachstand der Texte und **integrieren** diese Erkenntnisse in ihr sprachgeschichtliches Orientierungswissen.
- **entdecken die Vielfalt** des Zusammen- und Gegeneinanderwirkens von Teilsystemen einer Sprache und **transferieren** diese Prozesse auf Sprache im sozialen Kontext.
- **entwickeln** die Bedingungen für die Entstehung sprachlicher Varietäten und **konstruieren** Situationen, die spezifische Sprachverwendungen erfordern.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBL Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in zentralen linguistischen Bereichen
- Analyse eines einfachen mittelhochdeutschen Textes und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter den Aspekten Phonologie, Graphematik, lexikalische Semantik, Morphologie, Syntax, Pragmatik.

**§ 12: Vertiefungsmodul DSW Stufe III
(gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 10 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
770631	V Sprachgeschichte/Sprachsystem	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **geben** die Prinzipien des Sprachwandels **wieder**, **klassifizieren** unterschiedliche Sprachwandelerscheinungen und **erklären** die Mechanismen sprachlichen Wandels an ausgewählten Beispielen
- **vergleichen** den Sprachstand verschiedener Sprachepochen, **hinterfragen** die außersprachlichen Rahmenbedingungen und **kombinieren** diese mit innersprachlichem Wandel.

- **schätzen** die Systemadäquatheit von Sprache in ihrer Zeit **ein**, **kritisieren** Sprache bzw. Sprachverwendung und **sagen**, darauf aufbauend, auch Sprachwandel **voraus**.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Sprachgeschichte

**§ 13: Deutsch mit 10 ECTS-Leistungspunkten
(gemäß § 7 Abs. 2 FStuPO)**

¹Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. ²Die Studierenden absolvieren eines der folgenden Module, wobei Wahlpflichtbindung für das Modul besteht, das im Pflichtbereich nach § 6 Abs. 3 FStuPO B.Ed 2018 noch nicht absolviert wurde. ³Alle Module sind Prüfungsmodule.

1. Vertiefungsmodul NDL Stufe II mit 10 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	10	Präsentation mit Hausarbeit (20-25 Seiten Text ohne Anhang)
	2	10	

2. Vertiefungsmodul DSW Stufe II mit 10 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- HS Deutsche Sprachwissenschaft	2	10	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit
	2	10	

**§ 14: Vertiefungsmodul NDL Stufe II
(gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	4.-6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
	<i>Vgl. Wahlpflichtbindung mit § 15 dieses Modulkatalogs gemäß § 7 Abs. 2 FStuPO</i>							
741112	HS Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	10	Präsentation mit Hausarbeit (20-25 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
		2	10					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **analysieren** literarische Texte auf der Basis größerer Korpora als Bestandteile von Literatursystemen;
- **erklären** epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.) und von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen;
- **diskutieren** historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Textanalyse
- Grundlagen, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, mediale Bezüge (zu Kunst, Musik, Film und neuen Medien)

**§ 15: Vertiefungsmodul DSW Stufe II
(gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	5.-6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
	<i>Vgl. Wahlpflichtbindung mit § 14 dieses Modulkatalogs gemäß § 7 Abs. 2 FStuPO</i>							
750616	HS Deutsche Sprachwissenschaft	2	10	A) Klausur (90 Minuten) oder B) Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	A)	B)	
		2	10					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
Das Hauptseminar dient der Diskussion theoretischer Inhalte und aktueller Forschung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich in der Auseinandersetzung mit dem Stoff eigene Positionen zu erarbeiten, diese in der Seminardiskussion zu präsentieren und zu verteidigen, sowie die Position anderer Seminarteilnehmer kritisch zu prüfen. Diese Kompetenz kann jedoch nur durch regelmäßige Anwendung und durch die Rückmeldung durch die Seminarleitung sichergestellt werden. Die gemeinsame Diskussion bietet den Studierenden zudem auch Rückmeldung bei

der praktischen Wendung der theoretischen Inhalte, also den Einbezug der persönlichen Spracherfahrung, was sich entscheidend auf die spätere Lehrkompetenz der Studierenden auswirken kann.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **analysieren** sicher, mit bewährten Methoden, komplexe sprachliche Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme, **ordnen** die Ergebnisse, **diskutieren** dabei verschiedene Zuordnungsmöglichkeiten, **überzeugen** mit ihrer Sichtweise und **verteidigen** diese **argumentativ**.
- **testen** unterschiedliche Methoden der linguistischen Analyse von Texten und ihren Subsystemen, **kontrastieren** die Ergebnisse und **kritisieren** die Methodenwahl.
- **entwickeln** die Prinzipien des Sprachwandels an historischen Texten, **bewerten** den Sprachstand der Texte und **integrieren** diese Erkenntnisse in ihr sprachgeschichtliches Orientierungswissen.
- **entdecken die Vielfalt** des Zusammen- und Gegeneinanderwirkens von Teilsystemen einer Sprache und **transferieren** diese Prozesse auf Sprache im sozialen Kontext.
- **entwickeln** die Bedingungen für die Entstehung sprachlicher Varietäten und **konstruieren** Situationen, die spezifische Sprachverwendungen erfordern.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in zentralen linguistischen Bereichen
- Analyse eines einfachen mittelhochdeutschen Textes und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten

**§ 16: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit 5 ECTS-Leistungspunkten
(gemäß § 8 FStuPO)**

¹Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.²Das Modul ist Prüfungsmodul. ³Die Studierenden absolvieren folgendes Modul:

Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- SE Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik	2	5	Klausur (90 Minuten)
	2	5	

**§ 17: Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
(gemäß § 8 Nr. 1 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS/WS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750911	SE Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Karla Müller

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** strukturierte und ausbaufähige Grundlagen des Faches und nennen zentrale Fragestellungen sowie fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken

- **nennen** anschlussfähiges Orientierungswissen über die Entwicklung sprachlicher und literarischer Kompetenzen von Lernenden in der betreffenden Schulart
- **charakterisieren** Theorie und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche
- **nennen** Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts im Wandel (nach 1945)

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs Sprechen und Zuhören, Schreiben einschl. Rechtschreiben, Sprache untersuchen, Texte lesen und verstehen, Medien nutzen und reflektieren;
- Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen (unter Einbeziehung des medialen Wandels)
- Bildungsaufgaben, Lernziele und Lernbedingungen des Faches in der betreffenden Schulart
- Geschichte und Stellung des Fachs im Fächerkanon der betreffenden Schulart

**§ 18: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum
(gemäß § 9 FStuPO)**

¹Das für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 LPO I nachzuweisende studienbegleitende fachdidaktische Praktikum sollte nach Abschluss des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums (§ 5 Abs. 1 Nr. 9, sowie § 5 Abs. 2 FStuPO B.Ed. 2018) absolviert werden und ist in einer der nach § 8 FStuPO B.Ed. 2018 studierten Fachdidaktiken abzuleisten. ²Eine Ausnahme stellt das Fach Informatik dar; bei Wahl dieses Faches ist das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum verpflichtend in dieser Fachdidaktik abzuleisten. ³Die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum wird vom betreuenden Fachdidaktiker bzw. der betreuenden Fachdidaktikerin der Universität ohne Notengebung bestätigt. ⁴Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. ⁵Die Studierenden absolvieren folgendes Modul:

Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
PT Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schule) mit SE Begleitseminar in Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsanalyse	6	5	Portfolio (SL)
	6	5	

**§ 19: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum
(gemäß § 9 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	WS	3. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
707121	PT Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schule) mit SE Begleitseminar in Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsanalyse	6	5	Portfolio	SL			X
		6	5					

Errechnung der Modulnote
Das Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden worden sein. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Karla Müller

Berechnung des Workload:
90 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
Im Praktikum ist eine vollständige Anwesenheitspflicht gemäß der „Organisation der Praktika für das Lehramt an Realschulen im Rahmen der Lehramtsprüfungsordnung I Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 22. September 2008 (KWMBI S. 359)“, Punkt 8.2 festgesetzt.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erstellen** ziel-, schüler- und fachgerechte Planungen kompetenzorientierten Deutschunterrichts unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe, realisieren und reflektieren diese
- **nennen** Grundlagen zur Einschätzung fachbezogener Lernpotentiale von Schülerinnen und Schülern
- **erklären** Grundlagen der Sprachförderung
- **beschreiben** Grundlagen der Lernstandserhebung und Leistungsbeurteilung sowie Möglichkeiten der individuellen Förderung im Fach
- **charakterisieren** fachliche Potentiale und Grenzen bei der Entwicklung differenzierter Lernangebote in heterogenen Gruppen, auch im Hinblick auf inklusiven Unterricht

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- kritische Analyse fachlicher Lernprozesse im Deutschunterricht einschließlich der Beurteilung von Unterrichtsvorschlägen und –materialien;
- praxisbezogene Anwendung fachdidaktischen Grundlagenwissens (vor allem Analyse und Modellierung von Lernprozessen) entsprechend der jeweiligen Schulart (und unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher Inhalte);
- selbstständige Entwicklung von Unterrichtsvorschlägen zu zentralen Inhalten und Zielen des Fachs Deutsch; Begründung unter Berücksichtigung neuer fachdidaktischer Erkenntnisse, z.B. inhaltsbezogen zu/zur Analyse von Kommunikation, Grundformen des Schreibens und konkreten Schreibaufgaben, Rechtschreibproblemen und grammatischen Kategorien, literarischen Texten und Sachtexten, Theater, Film bzw. zielbezogen zur Redekompetenz und Argumentationsfähigkeit, Hör-Erziehung, Förderung der Sprachreflexion, Leseförderung und Vermittlung von Lesestrategien, fachspezifischen Medienerziehung;
- Diagnose von Lernfortschritten und -schwierigkeiten; Entwicklung darauf abgestimmter Fördermaßnahmen;

- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs.
- Fördermöglichkeiten bei unterschiedlichen Begabungen, Lernausgangslagen, Leistungsständen und Interessenlagen von Lernenden, auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Unterrichts.